

Studentafel

Wochenstunden gesamt
ab Schuljahr 2014/15

	Jahrgang				
	I.	II.	III.	IV.	V.
A. Pflichtgegenstände					
1. Religion	2	2	2	2	2
2. Sprache und Kommunikation					
2.1 Deutsch	4	3	2	2	3
2.2 Englisch	3	3	3	3	3
2.3 Spanisch	2	2	2	2	2
3. Kunst, Kultur und Politik					
3.1 Geschichte u. politische Bildung	–	2	1	2	1
3.2 Kreativer Ausdruck	2	2	–	2	2
4. Gesellschaft und Soziales					
4.1 Sozialmanagement und ange- wandtes Projektmanagement	2	2	2	3	3
4.2 Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie . .	1	2	2	3	4
4.3 Kommunikation, Supervision und Mediation	–	–	1	2	2
5. Mathematik und Naturwissenschaften					
5.1 Angewandte Mathematik	2	2	2	2	2
5.2 Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung	3	4	2	2	2
5.3 Chemie und Physik	2	2	2	2	–
6. Wirtschaft					
6.1 Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeo- graphie und Volkswirtschaftslehre	2	2	–	–	–
6.2 Betriebswirtschaft	–	2	1	1	2
6.3 Rechnungswesen u. Controlling	2	2	2	2	3
6.4 Officemanagement und Angewandte Informatik	2	2	2	2	–
6.5 Recht	–	–	–	1	2
7. Haushaltsökonomie	4	–	–	–	–
8. Bewegung und Sport	2	2	2	2	1
B. Verbindliche Übungen					
Praxisreflexion	–	–	1	–	–
Soziales Lernen	1	–	–	–	–
C. Praktikum während des Unterrichtsjahres					
	–	–	5	–	–
Gesamtwochenstunden	36	36	34	35	34

Alle Angaben: Stand September 2014

Am Start deiner Ausbildung

Anmeldekriterien

- Anmeldung bis spätestens 14 Tage nach den Semesterferien
- Jahreszeugnis 7. Schulstufe
- Schularbeit der 8. Schulstufe original
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Lebenslauf
- Aufnahmebogen

Aufnahmebedingungen

- Positives Ergebnis des Aufnahmegesprächs
- Positives Abschlusszeugnis der 8. Schulstufe
 - der AHS
 - HS 2. Leistungsgruppe D, E, M mit Sehr Gut oder Gut
 - MNS differenzierte Pflichtgegenstände – **vertiefende Allgemeinbildung:** Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend; differenzierte Pflichtgegenstände – **grundlegende Allgemeinbildung:** Sehr gut, Gut und höchstens ein Gegenstand mit Befriedigend mit Klausel bzw. Genügend mit Klausel
 - des Polytechnikums

Kosten

- Schulgeld in Höhe von derzeit* monatlich € 145,- / 12 x pro Jahr (inklusive aller Kosten außer für Schulveranstaltungen) ab September 2014
- Einmalige Anmeldegebühr in Höhe von € 25,-

* jährliche Anpassung erfolgt nach VPI Basis 2010 automatisch im darauffolgenden Schuljahr.

Kontakt

Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg
Schulen für Wirtschaft und Soziales
Eduard-Heinrich-Straße 2
5020 Salzburg

T: 0662 / 62 59 77
F: 0662 / 62 59 77 - 7

bildung@ac-caritas.at
www.ac-caritas.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg
Für den Inhalt verantwortlich: Prof. MMag. Arne A. Hertl
5020 Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2
Fotos: Caritas Salzburg

In Zusammenarbeit mit



**Ausbildungszentrum
der Caritas Salzburg**

Schulen für Wirtschaft und Soziales
**5-jährige Höhere Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe**

**Fachrichtung
Sozialmanagement**



Information und Unterhaltung rund um Deinen Traumberuf
**Tag
der offenen Tür**
Freitag,
28. November 2014
10 bis 15.30 Uhr
Sei dabei!

Caritas Erzdiözese Salzburg
www.caritas-salzburg.at



Wir sind

der einzige Standort einer höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Salzburg mit der Fachrichtung Sozialmanagement.

Unsere SchülerInnen sind

engagierte Jugendliche, die einen Beruf in sozialen Organisationen anstreben. Nach der fünfjährigen Ausbildung verfügen sie über wertvolle Qualifikationen in Wirtschaft und Sozialwesen, kombiniert mit der anerkannten Allgemeinbildung der BHS Oberstufe. Neben Englisch wird als zweite Fremdsprache Spanisch angeboten.

Wichtig ist uns

die Vermittlung von fachlichen und sozialen Kompetenzen an unsere SchülerInnen. Mit diesen ausgestattet sollen die jungen Menschen in Praktikum und Beruf komplexe Aufgabenstellungen erfassen können. Unser Ziel ist es, Persönlichkeiten mit Engagement, Kreativität und Kritikfähigkeit auszubilden. Zur Stärkung dieser Kompetenzen wenden wir offenes Lernen und Projektunterricht an.

Die Ausbildung ermöglicht es, nach der Reife- und Diplomprüfung sofort in den Beruf einzusteigen oder eine spezifische Berufsausbildung bzw. ein Studium zu ergreifen.

Gleichstellung mit Lehrabschlüssen gem. § 34a BAG:

Anrechnung der vollen Lehrzeit (3 Jahre) für

- Bürokaufmann/-frau
- Betriebsdienstleistungskaufmann/-frau

Nach einer 2-jährigen Berufspraxis wird die erworbene

Unternehmerprüfung wirksam.

Einige der möglichen Berufe sind:

- AssistentInnen/MitarbeiterInnen für Administration und Organisation (mittleres Management) für die Betriebsbereiche: Betriebswirtschaft, Personal, Öffentlichkeitsarbeit
- SachbearbeiterInnen für spezielle Aufgabenstellungen eines sozialen Betriebes oder einer Behörde

Als weiterführende Ausbildungen bieten sich an:

- Universitätsstudien/Fachhochschulen bzw. universitäre Lehrgänge
- Ausbildungswege wie: Gesundheits- und Krankenpflege, Therapieausbildungen, ...

Praktika

Um auf die Anforderungen der Berufswelt bestens vorbereitet zu sein, sind neben dem theoretischen Unterricht nach dem zweiten Ausbildungsjahr verpflichtende Praktika vorgesehen.

Diese gliedern sich in ein unterjähriges Praktikum im Ausmaß von fünf Wochenstunden im III. Jhg. und in zwei achtwöchige Praktika nach dem III. Jhg. sowie zwischen IV. und V. Jhg. (bei verkürztem Unterrichtsjahr).

Unsere Service-Angebote zu den Praktika:

- Ein enger Kontakt zu Partnerorganisationen aus allen sozialen Sparten im Bundesland, insbesondere zur Caritas, erleichtert das Finden von Praktikumsplätzen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung durch die Schule ist gegeben
- Begleitung und Betreuung des Praktikums erfolgt durch dafür geschulte Praktikumsbegleiter

Zusätzliche Angebote:

- Cooperatives Offenes Lernen
- FCE-Cambridge Sprachzertifikat
- Erste-Hilfe-Kurs
- Peermediation
- Babysitterausbildung Babyfit
- European Computer Driving Licence (ECDL)



Seit 2007 sind wir COOL-Impulsschule: Teile des Unterrichtes finden nach der Methode des „Cooperativen offenen Lernens“ statt.